

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zu dem Kauf Ihres neuen Leviatec® Elektrofahrrades/Pedelec. Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt entschieden, welches unter deutscher Aufsicht und Qualitätskontrolle in China hergestellt wird. Die Komponenten unserer Pedelecs werden ständig verbessert und von namhaften Zulieferern wie z.B. Shimano bezogen. Dabei wird auch darauf geachtet, dass die Preise für unsere Leviatec® Pedelecs und Mofas möglichst niedrig zu halten, um eine größtmögliche Fangemeinde anzusprechen. Leviatec® Elektrofahrräder/Pedelec bieten Ihnen trotz des günstigen Preises die Sicherheit eines weltweit eingetragenen Markennamens: Sie erhalten alle Ersatzteile und weitreichenden Service auch NACH Kauf Ihres Leviatec® Produktes!

Damit Sie mit Ihrem neuen Fahrzeug viel und lange Freude haben werden ist es unerlässlich, dass Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen und die Bedien- und Wartungshinweise berücksichtigen. Sollten dabei Fragen auftreten werden unsere Techniker Ihnen gern weiterhelfen. Sie können uns per Mail jederzeit Ihre Fragen, Anregungen und Kritiken zusenden: service@leviatec.de

Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Techniker für telefonische Anfragen nicht zur Verfügung stehen. Viele Hinweise wie Montage und Einstellarbeiten erübrigen sich natürlich, wenn Sie Ihr Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec bei einem Zweirad-Fachhändler erworben haben. Dieser wird in aller Regel dafür sorgen, dass Ihr Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec komplett montiert und in allen Komponenten verkehrssicher justiert und eingestellt ist.

Klassifizierung

Pedelecs, Elektrofahrrad und E-Bikes bezeichnen Fahrräder mit einem elektrischen Hilfsantrieb und erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. In der Presse sind zunehmend Berichte und Artikel zu finden und die Verkaufszahlen steigen rasant an. Dadurch gibt es auch zunehmend Hersteller und Entwickler, die laufend neue Ideen umsetzen und neue Modelle entwickeln. Und es wird zunehmend schwieriger, diese Fahrzeuge eindeutig im Rahmen der StVO (Straßenverkehrsverordnung) einzuordnen bzw. zu klassifizieren. Da auch die gesetzlichen Bestimmungen sich in den einzelnen EU-Staaten teilweise massiv unterscheiden, und diese sich auch noch in der Vergangenheit und wohl auch Zukunft häufiger geändert haben und ändern werden, werden Sie eine rechtsverbindliche Antwort welches Elektrofahrrad nun wie einzuordnen ist nur schwer erhalten.

Wir werden an dieser Stelle zur Orientierung wenigstens eine straffe Zusammenfassung der gesetzlichen Bestimmungen in Deutschland geben, die KEINEN Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann und ohne Gewähr auf Richtigkeit erfolgt!

Es gibt für die Klassifizierung 3 Kriterien:

1. Die maximale Motorleistung
2. Die maximale Geschwindigkeit mit Motorunterstützung
3. Die Art des Elektroantriebs

1. Maximale Motorleistung

Die maximale Motorleistung ist in Deutschland für Pedelecs auf 250 W begrenzt.

Selbstverständlich gibt es Elektrofahrräder mit deutlich größeren Motoren. Fakt jedoch ist: ein Pedelec mit einem stärkeren Motor ist kein Pedelec und wird vom Gesetzgeber daher mit allen Konsequenzen nicht als ein solches behandelt.

2. Die maximale Geschwindigkeit mit Motorunterstützung

Selbstverständlich dürfen Sie mit Ihrem Pedelec so schnell fahren wie Sie möchten - und wie Sie es alleine schaffen, denn die Motorunterstützung muss bei weniger als 25 km/h abschalten. In anderen EU Mitgliedsstaaten, z.B. in Italien, erhalten Sie Rückenwind bis 40 km/h.

3. Die Art des Elektroantriebs

3.1. PAS - der Ursprung in modernster Form

Der ursprüngliche Antrieb der ersten Pedelecs erfolgte automatisch beim Treten. In unseren Leviatec® Pedelecs sind auch diese Antriebe verbaut. Inzwischen sind diese sehr viel moderner geworden. So ist die Elektronik in der Lage zu erkennen wenn Sie stärker Treten müssen, z.B. bei Gegenwind, an Bergen oder beim Anfahren und gewährt in diesen Situationen eine stärkere Elektrounterstützung. Wir bezeichnen diese drehmomentabhängige, "intelligente" Antriebstechnik "PAS", wieder einmal englisch für Pedalling Assistance System.

3.2. Gasdrehgriff zum Anfahren

Zusätzlich gibt es spezielle Anfahrunterstützungen, die stufenlos mittels Gasdrehgriff erfolgen und das Fahrrad ohne eigene Muskelkraft in Bewegung setzt. Da der Gesetzgeber festgelegt hat, dass ein Pedelec nur dann ein Pedelec ist wenn es NUR unter Einsatz eigener Kraft zu bewegen ist, wie bei dem PAS, würde es sich bei dieser Art nicht um ein Pedelec handeln. Diese Klarheit wäre dann jedoch auch wieder zu einfach, daher gibt es eine Ausnahme: schaltet sich der Elektroantrieb bei 6 km/h ab, bzw. muss man um schneller zu fahren mittreten. Da unser PAS System bereits eine "intelligente" Anfahrunterstützung bietet, haben wir diese Antriebsart nicht im Programm

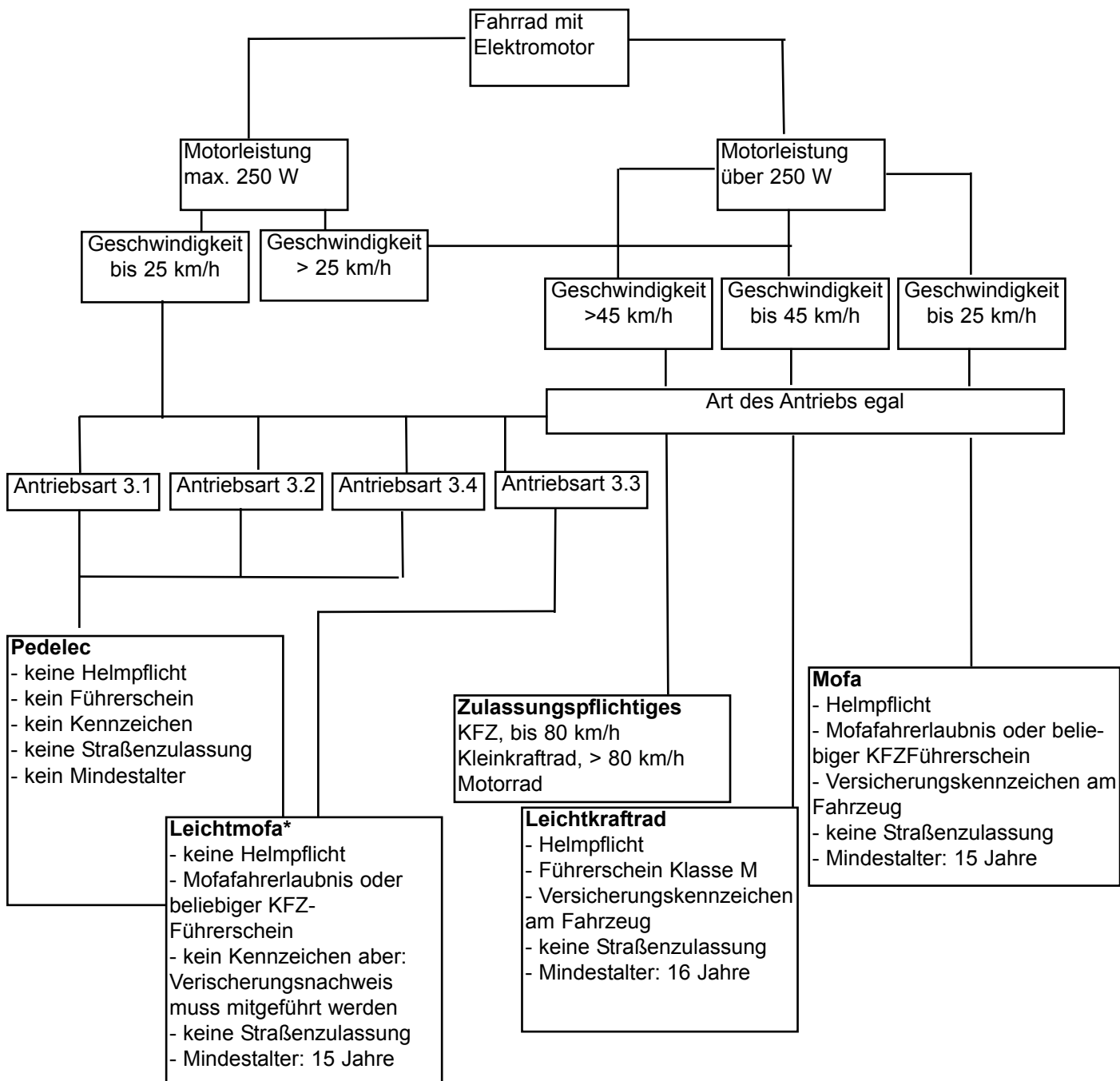
3.3. Gasdrehgriff zur stufenlosen Einstellung der Unterstützung und wahlweise ausschließlichem Antrieb mit Gasdrehgriff.

Kann ein Fahrrad komplett ohne eigene Kraft betrieben werden, so handelt es sich hierbei nicht mehr um ein Pedelec. Näheres zu der Klassifizierung in nachfolgender Grafik. Wir haben momentan 2 Modelle dieser Art in unserem Programm, das Leviatec® Z1 und Z2. Technische Besonderheiten entnehmen Sie bitte direkt den Technischen Daten der beiden Modelle. So ist es z.B. bei beiden Modellen auch möglich, mitzutreten und den Gasdrehgriff zur stufenlosen Unterstützung des Tretens zu nutzen.

3.4. Gasdrehgriff zur stufenlosen Regelung der Motorunterstützung in Kombination mit PAS

Diese Variante verfügt über das unter 3.1. beschriebene PAS, zusätzlich jedoch über einen Gasdrehgriff. Mit diesem kann die Elektrounterstützung von 0 bis 100% stufenlos geregelt werden. Die Steuerung funktioniert erst, wenn das Fahrrad mit Muskelkraft über 6 km/h beschleunigt wurde. Hierbei wiederum hilft das PAS mit intelligenter Anfahrunterstützung.

Hier eine kleine Grafik, die hilft die unterschiedlichen Elektrofahrräder / Pedelecs richtig einzuordnen (Angaben ohne Gewähr!)



Die Angaben sind ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit! Zudem können sich die nationalen Vorschriften im Rahmen des europäischen Angleichs ändern. Ggf. finden Sie aktuellere Informationen auf einer unserer Internetseiten: www.elektrofahrraumarkt.de oder www.leviatec.de. Auch Ihre zuständige Polizeidienststelle kann Sie verbindlich und fachkundig bei Fragen bzgl. der aktuellen Bestimmungen für Pedelecs und Elektrofahrräder unterstützen!

*- Die Bedingungen wann ein Leichtmofa und wann ein Mofa vorliegen sind unterschiedlich. Infos als PDF-Dateien auf dieser CD. Wir empfehlen im Zweifel den Betrieb als Mofa, die Versicherungskosten sind gleich und wenn etwas passieren sollte ist man so auf der sicheren Seite.



Bevor Sie Ihr Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec Betrieb nehmen

Sollten Sie Ihr Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec nicht bei einem Fachhändler sondern direkt in einem unserer Interneshops gekauft haben, wird das Fahrrad vormontiert geliefert. In den meisten Fällen muss das Vorderrad, Lenker und Vorderbremse installiert werden. Mit einem Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec bewegen Sie sich in aller Regel auf öffentlichen Straßen und Fahrradwegen noch schneller, als mit einem normalen Fahrrad.



Für Ihre Fahrsicherheit ist es daher unerlässlich, Ihr Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec vor der ersten Fahrt von einem Fachmann fertig montieren und alle für die Fahrsicherheit wichtigen Komponenten prüfen zu lassen. Dies trifft ganz besonders auf die Bremsen und alle Verschraubungen zu!

Sie erhalten von uns hochqualitative Fahrräder, allerdings ersetzen wir nicht den Fachhandel. Auch im Fachhandel können Sie unsere Fahrräder kaufen. Zu einem höheren Preis, weil hierdie Montage bereits vom Fachmann vorgenommen wurde und dieser für diese gerade stehen muss. Daher nochmals der dringende Hinweis:

Erst Boxenstopp beim Fachhändler/-techniker

Sehr wichtig auch: Akku ganz voll laden (siehe auch Abschnitt Akku und Akkupflege)

Dann losradeln!

Die Kraftzentrale Ihres Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec - Akku und Akkupflege

In unseren Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec finden Sie 24 und 36 V Nickelhydrid Akkus und die moderneren (und teureren) 24 und 36 V Li-Ion Akkus. Beide Arten haben keinen Memoryeffekt. Und bei beiden sollten Sie unbedingt vor der ersten Fahrt einmal Vollladen. Die Batteriehersteller raten zudem dringend dazu die neuen Akkus ca. 4-mal komplett zu entladen und komplett zu laden. Also fahren bis der Akku fast oder besser komplett leer ist. Sie erhöhen die Leistungsfähigkeit und die Lebensdauer Ihrer Akkus.

Bei längerer Nichtbenutzung entnehmen Sie auf jeden Fall den Akku, was bei allen unserer Modellen leicht möglich ist. Lagern Sie den Akku trocken und kühl, optimal mit ca. 40% Ladung und trennen Sie ihn unbedingt vom Ladegerät. Erst wenn die Ladung unter ca. 10% fällt wieder bis 40% aufladen. Die Akkus werden Sie dafür sehr lange ohne merklichen Kapazitätsverlust beim Radeln unterstützen!

Welche Akkus sich in Ihrem Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec befinden, entnehmen Sie der diesem Kapitel folgenden Tabelle.

Allgemeine Hinweise für alle Batteriearten

1. Batterien

- Die Batterien werden durch einen Kurzschluß an Lade- oder Entladestation zerstört
- Die Batterien dürfen niemals an einer Entladestation geladen oder an einer Ladestation entladen werden.
- Die Batterien müssen von großer Hitze ferngehalten werden und dürfen nicht mit Feuer in Verbindung geraten.
- Um Schäden zu vermeiden setzen Sie die Batterien niemals intensiven Stößen oder heftigen Vibrationen aus.
- Die Batterien dürfen nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Die Batteriepole müssen vor Regen und Spritzwasser geschützt sein.
- Die Temperatur beim Laden muss im Bereich zwischen 0 und 45 Grad Celsius liegen. Am besten ist ein Mittelwert.
- Die Temperatur beim Entladen, also üblicherweise wenn Sie fahren, muss zwischen -20 und 45 Grad Celsius liegen
- Beim Nutzen der Batterien sollte die Luftfeuchtigkeit unter 80% liegen.
- Batterien gehören nicht in Kinderhände.
- Bei längerem Nichtgebrauch die Batterien kühl und trocken laden und nicht dauerhaft am Ladegerät anschließen!



- Wenn Sie irgendwelche weitergehenden Fragen bzgl. der Batterien haben wenden Sie sich gern an unseren Service unter: info@leviatec.de
Versuchen Sie bitte auf keinen Fall die Batterien selbst zu zerlegen! Eine Gewährleistung wäre in diesem Falle ausgeschlossen.

2. Ladegerät

- Legen Sie bitte nichts auf das Ladegerät
 - In das Ladegerät darf keine Flüssigkeit oder Metall gelangen
 - Bauen Sie das Ladegerät auf keinen Fall auseinander
 - Verbinden oder trennen Sie die Kabel niemals mit feuchten Händen mit Steckdose oder Batterie
 - Berühren Sie das Ladegerät nicht bei Gewitter
 - Nutzen Sie zum Laden der Akkus nur das zugehörige Ladegerät. Benutzen Sie kein andes Ladegerät!
 - Schütteln Sie beim Laden weder Batterie noch Ladegerät
 - Nutzen Sie das Ladegerät nicht in sehr staubiger Umgebung und niemals bei Dampf oder Regen
 - Vermeiden Sie es das Ladegerät in direkter Sonneneinstrahlung zu nutzen
 - Benutzen Sie das Ladegerät in gut durchlüfteter Umgebung, damit es kühlen kann.
 - Lassen Sie das Ladegerät nicht mit dem Netz verbunden wenn es nicht in Gebrauch ist.
 - Schalten Sie das Ladegerät immer AUS, bzw. verbinden Sie es erst mit dem Netz wenn der Akku angeschlossen ist (modellabhängig). Wenn die Anzeigelampe des Ladegerätes Grün leuchtet, ist der Ladevorgang abgeschlossen. Das Ladegerät muss dann ausgeschaltet bzw. vom Netz und Akku getrennt werden.
 - Laden Sie die Akkus ruhig vor jeder Fahrt (bei Erstgebrauch wie erwähnt ca. 4 mal fast Leerfahren und Vollladen), egal wie weit die geplante Strecke ist. Es beeinträchtigt nicht die Lebensdauer Ihrer Akkus, sondern verlängert sie eher.
 - Sie können Die Akkus im eingebauten Zustand laden, oder dazu entnehmen. Die Akkus sind abschließbar, achten Sie also bitte vor deren Entnahme darauf, dass diese mit dem Schlüssel korrekt entriegelt sind. Um den Akku zu entnehmen klappen Sie den Sattel nach vorn (bei einigen Modellen ist dies nicht nötig, da der Akku z.B. unter dem Gepäckträger sitzt) und stecken Sie den Zündschlüssel ein. Drücken Sie diesen leicht und drehen ihn dann gegen den Uhrzeigersinn. Vor dem Entnehmen des Akkus muss das Verbindungskabel zwischen Akku und Motor am Akku abgezogen werden! (Bei einigen Modellen ist dies durch einen Einschiebekontakt nicht erforderlich).
- Nach dem Ladevorgang den Akku wieder einlegen und abschließen, damit ein korrekter und fester Sitz gewährleistet ist. Stellen Sie wenn bei Ihrem Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec erforderlich die Kabelverbindung zwischen Akku und Motor wieder her.


Akku Eigenschaften

Phylion Lithium-Ion Batterien haben eine sehr hohe Energiedichte, eine sehr hohe Ladekapazität, eine lange Lebensdauer, sehr geringe Selbstentladung, keinen Memory Effekt, und, wenn sie richtig entsorgt werden, keine Umweltbelastung.

In unseren Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec werden unterschiedliche Batterien verwendet. Welche dies im einzelnen sind entnehmen Sie bitte den technischen Daten Ihres Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec Modells.

Ladegerät Eigenschaften

Das Ladegerät kann an Netzen mit 100 V bis 240 V betrieben werden. Es ist nur zum Laden der mitgelieferten Akkus geeignet.

 Wir empfehlen dringend, die Montage nur von einem Fachmann bzw. in einer Fachwerkstatt erledigen zu lassen. Dies ist wichtig um Ihre Fahrsicherheit zu gewährleisten.



Sollten Sie die Montage selbst vornehmen wollen, bringen Sie Ihr Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec anschließend direkt zum Fachmann um die Sicherheit aller Schraubverbindung, Bremseinstellung und Beleuchtung zu prüfen!

Auspacken Ihres neuen Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec

Nehmen Sie zuerst die Dämmmaterialien wie Pappe, Styropor und Luftpolsterfolie aus dem Karton, sofern sich diese ohne Kraftaufwand entnehmen lassen.

Am Besten entnehmen Sie das Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec mit einer Hilfsperson. Sollten Sie allein vor dieser Aufgabe stehen ist es am einfachsten, wenn Sie den Karton an den Außenseiten einschneiden. Verwenden Sie dafür ein Messer mit kurzer Klinge, z.B. ein Teppichmesser. Dies darf nicht so weit in den Karton reichen, dass das Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec beschädigt werden kann!



Für die Montage Ihres Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec benötigen Sie:

- Imbusschlüssel
- Ring- oder Maulschlüssel 15 Zoll
- Schraubendreher



Die Zündschlüssel sind am Rahmen befestigt

Sofern Sie Ihr Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec vormontiert erworben haben, müssen Sie das Vorderrad einbauen. Es ist mit Kabelbindern mit dem Rahmen verbunden.



Beispiel wie ein Leviatec® demission verpackt ist

Setzen Sie zuerst die Schutzbleche ein und befestigen Sie diese mit den zugehörigen Schrauben.

Anschließend setzen Sie das Vorderrad ein.

Die Achse muss vollständig in den dafür vorgesehenen Aussparungen liegen und dann mit den Muttern fest verschraubt werden.

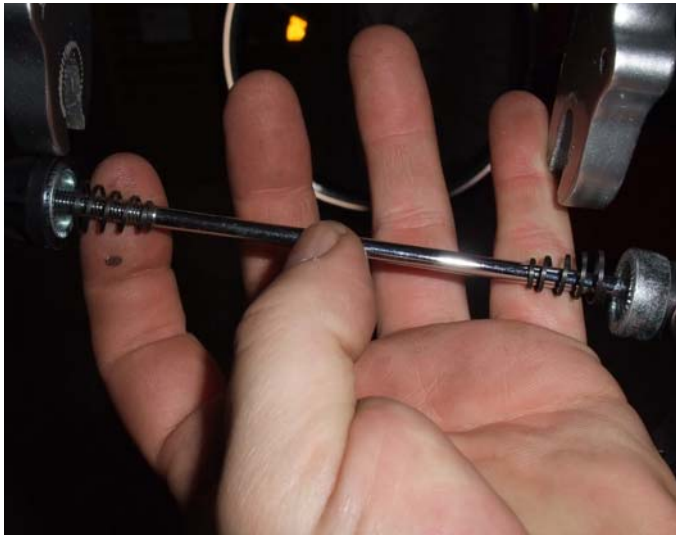
Bei Modellen mit Schnellverschlüssen (z.B. Leviatec®E02, M7002) gibt es eine separate Achse. Entfernen Sie eine Feder und einen



Beispiel wie ein Leviatec®deluxe eingepackt ist

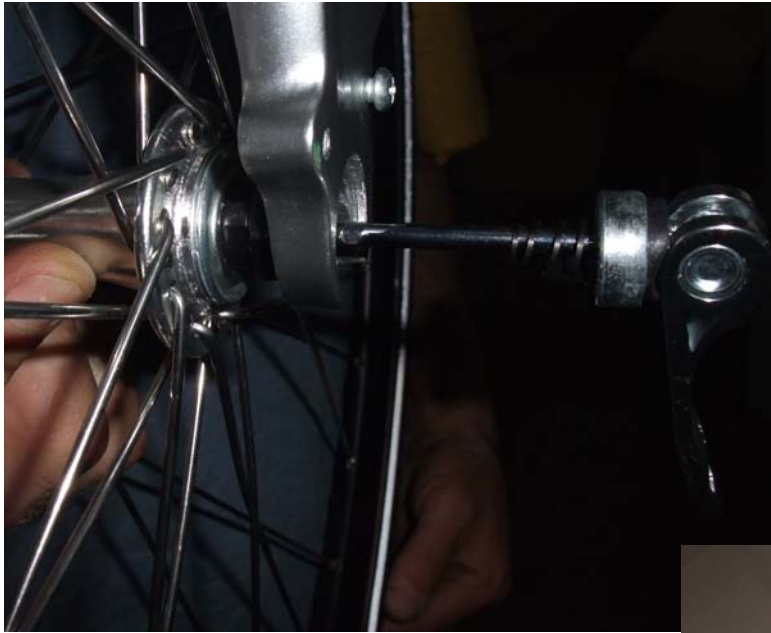
Verschluß.

Setzen Sie das Vorderrad ein. und stecken Sie die Achse durch das Rad. Lassen Sie dabei



eine Feder auf der Achse. Von Außen werden nun jeweils die andere Feder und die Schraube mit dem Schnellverschluß aufgesetzt. Die Schnellverschlüsse können nun gespannt

werden.



Bitte prüfen Sie den festen Sitz dieser Befestigungen vor jeder Fahrt um Ihre Sicherheit zu gewährleisten!

Der Lenker muss nun in die richtige Position gebracht werden. Beim Einstecken der Lenkstange ist unbedingt darauf zu achten, dass die Bowdenzüge nicht durch gewaltsames Reißen und Ziehen beschädigt werden.

! Richten Sie den Lenker auf und schieben Sie die Lenkstange vorsichtig ein.

Die Bremsen am Vorderrad sind zu installieren bzw. anzuschließen.

Bei allen Modellen mit V-Brake (Felgenbremse) gehen Sie wie folgt vor:



Hängen Sie den Bowdenzug ein. Dabei müssen die beiden Bremsgestänge zusammengedrückt

werden.




Achten Sie darauf, dass die Gummimuffe zwischen den Bremsgestängen zu liegen kommt.

Bei allen Modellen mit Felgenbremsen wird der Bowdenzug eingehängt, während der Bremshebel gespannt wird.

Wie mehrfach erwähnt ist es erforderlich, dass diese in einer Fahrradwerkstatt eingestellt und überprüft werden müssen.

Einstellung der Gangschaltung

Es gilt gleiches wie bei den


 Bremsen: nur der Fachmann ist in der Lage, die Gangschaltung optimal zu justieren und einzustellen

Sollten bei der Montage Probleme auftreten ist es ratsam, dass Sie sich an einen Fachmann wenden, damit diese korrekt und sicher durchgeführt wird.

Bei Fragen stehen wir Ihnen auch zur Verfügung. Auskünfte werden gern per E-Mail erteilt:

 info@leviatec.de

Reifen

 Diese sollten bis ca. 65 PSI aufgepumpt werden. Der Reifendruck muss jede Woche überprüft werden.

Sicherheit

Tragen Sie bei der Fahrt immer Kleidung, die bei eventuellen Stürzen Schutz bietet. Neben dem heutzutage obligatorischen Helm (bei einigen unserer Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec ist ein Helm ohnehin gesetzliche Pflicht!) sind Knie- und Ellenbogenprotektoren sehr zu empfehlen. Beachten Sie immer die in Ihrem Land/Region geltenden gesetzlichen Vorschriften zum Betrieb Ihres Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec auf öffentlichen Straßen.

Vor der Fahrtantritt

Stellen Sie sicher, dass Sie mit allen Bedienelementen Ihres Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec ausreichend vertraut sind. Haben Sie geprüft, ob in Ihrem Land besondere Vorschriften zum Betrieb Ihres neuen Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec zu beachten sind, z.B. Helmpflicht, Führerscheinpflicht etc. Sollten Sie sich nicht sicher sein finden Sie auf dieser Anleitungs- und Service-CD eine kleine Sammlung von Informationen zu diesem Thema. Sollten Sie sich immer noch unsicher sein, hilft Ihnen in aller Regel Ihre nächste Polizeidienststelle weiter.

Eine kurze Checkliste die vor jeder Fahrt kurz abgearbeitet werden sollte:

1. Griffe auf festen Sitz prüfen
2. Luftdruck prüfen.
3. Prüfen Sie die Bremsbeläge der Scheiben- oder/und Felgenbremse (je nach Modell)
4. Bei Felgenbremsen müssen der Sitz und der Abstand zu den Felgen stimmen.

5. Prüfen Sie den Bremsweg der Handbremshebel. Die Bremshebel dürfen nur einen kleinen Weg benötigen, damit die Bremsen kräftig arbeiten. Bei zu losen Bremshebeln wird die korrekte Funktion der Bremsen bei Auftreffen auf den Lenker limitiert. Diese müssen daher regelmäßig geprüft und bei Bedarf nachjustiert werden. Dies ist zum Einen nötig weil die Bowdenzüge mit zunehmendem Alter etwas nachgeben können, zum Anderen nutzen sich die Bremsbeläge ab, wodurch der Weg der Bremshebel verlängert wird. Bei diesen wichtigen Justierungsarbeiten ist wieder der Fachmann gefragt!

6. Prüfen Sie die Kette. Sollte diese zu lose sein, auch die Kette verlängert sich mit der Zeit, auch die Kettenräder nutzen sich ab. Die Kette muss ggf. gespannt werden.

7. Prüfen Sie die einwandfreie Funktion der Gangschaltung

8. Prüfen Sie die Festigkeit der Pedalen an den Pedalstangen und die Festigkeit der Pedalstangen selbst.

9. Prüfen Sie vor der Fahrt die Ladestandsanzeige. Bedenken Sie bitte, dass die Ladestandsanzeige nur unter Last des Akkus einen aussagekräftigen Wert anzeigt. Dies ist bereits nach den ersten gefahrenen Metern der Fall. Bei Anzeigen mit Leuchtdioden bedeutet das Aufleuchten beim Treten mit Motorunterstützung, dass der Akku leer ist, bzw. nicht unnötig weiter belastet werden sollte. Der Motor wird den Akku zwar nicht tiefenentladen, aber wenn der Akku anschließend eine Zeit ungenutzt liegt droht eine Tiefenentladung, die den Akku dauerhaft beschädigt oder gar ganz zerstören kann.

Bei Anzeigen die die verbleibenden mit Akkuunterstützung zu fahrenden km angeben (je nach Modell) erklärt sich dies von selbst.

10. Stellen Sie sicher, dass die Sattelstange nicht über Minimum aus der Aufnahme gezogen ist, eine Linie zeigt diesen Punkt bei allen Modellen an, und ausreichend gut mit den Spannschrauben befestigt ist. Es ist nicht nur wichtig, dass die Sattelstange gegen Einschieben gesichert ist. Sie darf sich auch nicht drehen lassen!

11. Im Falle einer Notbremsung nutzen Sie NICHT die Vorderbremse sondern die Hinterradbremse! Das Vorderrad neigt in einem solchen Fall dazu leicht zu blockieren. Dadurch rutscht das Vorderrad seitlich weg und es kommt zu gefährlichen Stürzen!

Pflege Ihres Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec

Sollten Sie Ihr Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec nicht bei einem Fachhändler erworben haben, erhalten Sie dieses verpackt.

Wir produzieren alle unsere Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec in China unter strenger Qualitätsaufsicht. Aufgrund der langen Zeit die Ihr Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec in Pappe und Folien verpackt ist, wurde es durch Temperaturschwankungen und Salzlufte auf dem Übersee-transport kondensierender Feuchtigkeit ausgesetzt. Prägnant gefährdete Stellen werden besonders geschützt, so dass Korrosion verhindert wird.

Um lange Freude an Ihrem neuen Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec zu haben ist dennoch nach dem Auspacken und der ersten Ausfahrt natürlich, ein Putzen aller Bestandteile die korrosionsgefährdet sind empfehlenswert. Das sind alle Chrom- und Stahlteile, bei allen Modellen ohne Aluminiumrahmen auch diese. Es eignen sich für diese erste pflegende und weitere Reinigungen nach Bedarf besonders spezielle Metall- und Chrompflegemittel.

Die Alurahmen reinigen Sie am besten mit einem feuchten oder trockenen Tuch ohne Reinigungsmittelzusätze. Gleiches gilt für alle Kunststoffteile. Scharfe Reinigungsmittel greifen die Oberflächen an, allenfalls speziell für Kunststoffoberflächen entwickelte Reiniger und Konservierer führen zu Schutz und optischem Glanz, anstatt die Oberflächen dumpf und rauh werden zu lassen.

Displays sollten ausschließlich mit trockenem Tuch gereinigt werden. Brillenputztücher eignen sich dafür auch hervorragend.

Die Kette muss mit einem speziell geeigneten Kettenfett behandelt und regelmäßig nachgefettet werden. Dies erhalten Sie im Fachhandel. Sie vermeiden dadurch nicht nur übermäßige Materialabnutzung, sondern sparen beim Fahren auch Kraft und Energie.

Fetten oder Ölen Sie niemals die Bremsen oder Räder! Öl oder Fett anderen Stellen die häufig Feuchtigkeit ausgesetzt sind können dagegen regelmäßig leicht und vorsichtig behandelt werden.

Im Falle eines Defektes

Sie haben ein Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec erworben. Die Marke Leviatec® steht für ein gutes PreisLeistungsverhältnis. Und, das ist bei Elektrofahrrädern/Pedelecs in diesem Segment eher selten, für einen professionellen Service und Betreuung auch nach dem Kauf. Sie erhalten bei uns alle Ersatzteile und Hilfe bei Defekten. Haben Sie Ihr Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec haben Sie einen ganz besonders ortsnahen und fachmännischen Kontakt bei Problemen oder Fragen.

Um Ihnen schnell und effektiv helfen zu können wenn Sie Ihr Leviatec® Elektrofahrrad/Pedelec nicht bei einem Fachhändler gekauft haben sollten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Auf der Anleitungs- Service-CD befindet sich eine PDF-Datei mit möglichen Fehlerbeschreibungen und deren Lösungen.

Sollten Sie hier keine zufriedenstellende Lösung für Ihr Problem finden, wenden Sie sich bitte an uns. Auf dieser Anleitungs- Service-CD ist ein Reklamations-/Schadensprotokoll enthalten. Füllen Sie dieses bitte komplett aus, und senden Sie dies an uns per E-Mail unter Betreff: Leviatec Reklamationsprotokoll an:

info@leviatec.de

oder

per Fax an 040-881414725



Telefonische Anfragen können für Sie nur von unseren Technikern beantwortet werden, die aber in unserer Werkstatt telefonisch nicht erreichbar sind. Bitte halten Sie daher in Ihrem Interesse den Weg per E-Mail oder Telefax ein, diese werden von unseren Technikern bevorzugt und schnellstmöglich bearbeitet. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Wartung

Bei Ihren Elektrofahrrad muss nach den ersten 200 - 250 km oder spätestens nach 3 Monaten, eine Wartung durchgeführt werden. Danach soll regelmäßig die Wartung einmal im Jahr durchgeführt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Bremsen, Schaltung, Speichen und sämtliche Schraubenverbindungen geprüft werden und eingestellt werden.



Entsorgungen von Batterien und Akkus
Akkus und Batterien dürfen NICHT im Hausmüll entsorgt werden! Bringen Sie diese bitte zu einer geeigneten Entsorgungsstation. Auf Wunsch übernehmen auch wir die Entsorgung für Sie!

Technische Erläuterung


Reifenwechsel

Ein Reifenwechsel wird wie folgt durchgeführt:

- Befestigung der Motorzuleitung am Rahmen(2 Stk. Kabelbinder)entfernen
- Linke und Rechte Schraube der Hinterradachse lösen
- Kreuzschlitzschraube die zur Arretierung der Kettenschaltung(Schaltschlitten) sich an der Hinterradachse befindet, lösen
- Kette vom Zahnritzel herunter nehmen(nur hinten)
- Hinterrad nach hinten herausnehmen und mit der Motorzuleitung links gegen den Rahmen lehnen
- Das Rad bleibt während des Reifenwechsels neben dem Rahmen stehen
- Jetzt kann der Reifen normal gewechselt werden
- Rad wieder einsetzen und Schaltschlitten am Rahmen befestigen
- Hinterrad zur Laufrichtung justieren und beide Muttern festziehen
- Motorzuleitung mit Kabelbindern am Rahmen befestigen. Hierbei ist zu beachten das beim Befestigen der Zuleitung diese nur fest gemacht und nicht gequetscht wird!


Digitales Multifunktionsdisplay „Deluxe“

Folgende Parameter werden auf dem Display angezeigt:

1. Geschwindigkeit 0-99 km/h
2. Gesamtleistung in Kilometer
3. Temperaturanzeige
4. Einschaltknopf für Display  an / aus

Jetzt können Sie unter „MODE“ folgende 3 Geschwindigkeitsstufen wählen: L / M / H

- Einstellung L : automatische Anfahrhilfe bis 6 km/h
- Standardeinstellung M : Tretunterstützung bis 18 km/h
- (Motor schaltet ab 18 km/h automatisch ab)
- Einstellung H : höchste Geschwindigkeitsstufe, Tretunterstützung bis 25 km/h (Motor schaltet ab 25 km/h automatisch ab)

5. Batterie-Ladezustandsanzeige: 
 - 5 Balken: Akku voll geladen
 - Pro 1 Balken weniger : 20% weniger Ladung
 - Empfehlung: wenn nur noch 1 Balken sichtbar, wieder aufladen

6. Displaybeleuchtung: 

Erläuterungsübersicht



Akkuanzeige

Unterstützungsgrad-
anzeige

3 Stufenregelung



Akkuanzeige

Störungsanzeige

Lichtkontrolleuchte

Betriebsanzeige



Aus

An



Blinker

Licht

Signalgeber

ohne Funktion

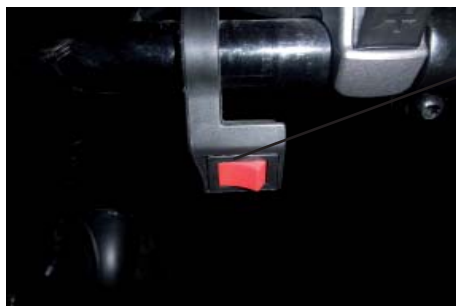


Motor an / aus



Licht

Motor an/aus



Motor an / aus